Duitstalige (jeugd)boeken voor scholen



www.godertwalter.nl

Regelmatig bestellen scholen bij ons Duitstalige (jeugd)boeken. Bijgaand een overzicht als Anregung, mocht u op zoek zijn naar geschikte titels. De lijst is vooreerst nog ongesorteerd.

Mailt u ons gerust bij vragen: info@godertwalter.nl ter attentie van Erwin de Vries.



Jürgen Banscherus: Novemberschnee 5,99 978-3-401-50807-8

Wie schnell aus Spiel bitterer Ernst wird, merken Lina, Tom und Jurij viel zu spät: Um sich ihren Traum von Australien verwirklichen zu können, planen sie den ganz großen Coup. Bis sie eines Tages nach einem Banküberfall auf der Flucht sind und sich die dramatischen Ereignisse

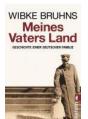
überschlagen



Henning Boëtius: Phönix aus Asche 10,00 978-3-442-72967-8

Der schwedische Journalist Birger Lund ist einer der wenigen, die das Zeppelinunglück bei Lakehurst 1937 überlebten. Zehn Jahre später macht er sich auf die Suche: Er misstraut allen offiziellen Erklärungen und muss selbst herausfinden, was damals wirklich geschehen ist. Nur dann kann seine Seele Ruhe finden, nur dann ist er frei für ein neues Leben - vielleicht an der

Seite von Marta, der Geliebten von einst...



Wibke Bruhns: Meines Vaters Land 12,00 978-3-548-36748-4

Am 26. August 1944 wird der Abwehroffizier Hans Georg Klamroth wegen Hochverrats hingerichtet. Jahrzehnte später sieht seine jüngste Tochter in einer Fernsehdokumentation über den 20. Juli Bilder ihres Vaters aufgenommen während des Prozesses im Volksgerichtshof. Ein Anblick, der Wibke Bruhns nicht mehr loslässt. Wer war dieser Mann,

den sie kaum kannte, der fremde Vater, der ihr plötzlich so nah ist. Die lange Suche nach seiner, ja auch ihrer eigenen Geschichte führt sie zurück in die Vergangenheit: Die Klamroths sind eine angesehene großbürgerliche Kaufmannsfamilie und muten wie ein Halberstädter Pendant zu den Buddenbrooks an. Unzählige Fotos, Briefe und Tagebücher sind der Fundus für ein einzigartiges Familienepos.



Thomas Brussig: Helden wie wir 8,95 978-3-596-13331-4

Die deutsche Geschichte muß umgeschrieben werden: Klaus Ultzscht war es, der die Mauer mit seinem überdimensionalen Penis zum Einsturz gebracht hat! Klaus, der Sachenverlierer und Multi-Perverse, ist eigentlich ein Versager par Excellence und doch der beste Repräsentant der DDR. Sein Vater ein Stasi-Spitzel, die Mutter Hygieneinspektorin. Wenn

Klaus nun von seinem verschlungenen und aberwitzigen Weg bis zum Fall der Mauer erzählt, entfaltet sich schillernd die DDR-Spießigkeit in ihrer ganzen Pracht. Keiner hat bislang frecher und unverkrampfter den kleinbürgerlichen Mief des Ostens gelüftet als Thomas Brussig.

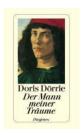
Mit beißender Ironie und nicht mehr zu überbietender Komik durchleuchtet er die DDR in ihrer ganzen Lächerlichkeit. Ein Lesevergnügen allererster Ordnung.



Florian Buschendorf: Geil, das peinliche Foto stellen wir online 5,00 978-3-8346-0729-4

Der Jugendroman "Geil, das peinliche Foto stellen wir online!" greift aktuelle Themen aus der Lebenswelt Ihrer Schüler rund um die Themen Cybermobbing (Cyberbullying) und psychische Gewalt in sozialen Netzwerken, wie Facebook, auf. Die ganze 9.2 trifft sich auf Antonias Geburtstagsparty. Nur Josi fehlt. Und Till weiß auch, warum: Ihre Mitschüler lassen schließlich

keine Gelegenheit aus, Josi zu zeigen, dass sie unerwünscht in der Klasse ist. Mit der Zeit bemerkt Till, dass die Angriffe auf Josi immer hinterhältiger werden: Drohanrufe auf dem Handy, gefakte Seiten im Internet, obszöne SMS. Als sich das Mobbing auf immer mehr Schüler ausweitet, wird Till klar, dass er diesen Bosheiten nicht länger tatenlos zusehen kann ...



Dorris Dörie: Der Mann meiner Träume 8,90 978-3-257-22533-4

Doris Dörrie erzählt die Geschichte von Antonia, die den Mann ihrer Träume tatsächlich trifft. Sie erzählt eine moderne Liebesgeschichte, eine heutige Geschichte, deren Thema so alt ist wie die Weltliteratur, eine Geschichte von der Liebe. Ein phantasievolles Großstadtmärchen über die Suche nach der verlorenen Liebe in unserer verrückten Welt.



Kristina Dunker: Vogelfänger 6,95 978-3-423-78229-6

Ideale Mischung von atemberaubender Krimihandlung und psychologischer Tiefe. Nele fährt mit ihrer Freundin Ida in den Sommerferien allein zum Zelten. Die beiden sind wild entschlossen, die gemeinsame Zeit zu genießen. Doch gleich in der ersten Nacht hat Ida das Gefühl, dass jemand ums Zelt schleicht, und bald wird den beiden klar, dass irgendwer sie

beobachtet - jemand, der es auf sie abgesehen hat. Doch wer ist dieser Mann und was will er von ihnen? Als endlich auch die unbekümmerte Nele begreift, dass sie in Gefahr sind, ist es zu spät, um abzureisen. Es wird dunkel auf dem Campingplatz und sie sind inzwischen die einzigen Gäste ...



Kristina Dunker: Durchgebrannt 5,95 978-3-423-78251-7 Florian (14) ist wütend: Warum muss alles so kompliziert sein, seit seine Schwester Sarah schwer erkrankt ist? Warum zählen seine eigenen Wünsche gar nicht mehr? Die verkorkste Feier mit Kuchen, Kerzen und Verwandten zu Sarahs 18. Geburtstag im Krankenhaus bringt das Fass zum Überlaufen: Flo brennt durch, ins Ferienlager seines Fußballclubs. Wild entschlossen, richtig Party zu machen. Aber gute Laune lässt sich eben nicht so einfach erzwingen. Jugendbuch des Monats Juni 2011, Deutsche Akademie für Kinder- und Jugendliteratur.



Kristina Dunker: Sommergewitter 7,95 978-3-423-78197-8

Ein Sommertag, der strahlend schön beginnt und nach dem doch nichts mehr ist, wie es war - das ist der Tag, an dem Annikas Cousine Ginie verschwindet.



Jenny Erpenbeck: Gehen, ging, gegangen 10,00 978-3-328-10118-5

Wie erträgt man das Vergehen der Zeit, wenn man zur Untätigkeit gezwungen ist? Richard, emeritierter Professor, kommt durch die zufällige Begegnung mit den Asylsuchenden auf dem Oranienplatz auf die Idee, die Antworten auf seine Fragen dort zu suchen, wo sonst niemand sie sucht: bei jenen jungen Flüchtlingen aus Afrika, die in Berlin gestrandet und seit

Jahren zum Warten verurteilt sind.

Jenny Erpenbeck erzählt auf ihre unnachahmliche Weise eine Geschichte vom Wegsehen und Hinsehen, von Tod und Krieg, vom ewigen Warten und von all dem, was unter der Oberfläche verborgen liegt.



Ani Friedrich: Wie Licht schmeckt 8,95 978-3-423-62224-0

Eine zarte und eindringliche Liebesgeschichte Die Begegnung mit einem blinden Mädchen öffnet Lukas die Augen für die Schönheit der Welt. Doch je mehr er sieht und erkennt, desto mehr gibt es zu verlieren.

Eigentlich braucht er niemanden, findet Lukas. Alleine, aber glücklich streift er durch die Stadt. Doch dann trifft er Sonja, ein blindes Mädchen, die ihn völlig aus der Fassung bringt. Selbstbewusst lädt sie ihn zum Schwimmen und in ein Restaurant ein und zeigt ihm eine Welt, wie er sie noch nie gesehen hat. Plötzlich spürt Lukas alles viel intensiver, das Licht in den Straßen, den Wein auf der Zunge, eine zarte Berührung. Lukas weiß, dass er Sonja nicht mehr verlieren will, nur wie er das schaffen kann, weiß er noch nicht.



Frau Freitag: Der Altmann ist tot 10,00 978-3-944668-07-9

Der Altmann ist ein unbeliebter Mathelehrer. Oder besser: Er war ein unbeliebter Mathelehrer. Denn nun liegt er tot auf den Treppen am Reichstag in Berlin. Das kann nicht mit rechten Dingen zugegangen sein, denken sich Fräulein Krise und Frau Freitag.

Die Autorinnen wissen, wovon sie schreiben. Denn sie sind Lehrerinnen an einer so genannten Brennpunkt-Schule. In ihren Büchern verarbeiten sie ihre Erlebnisse auf humorvolle Art und Weise. Nach diesem bewährten Rezept ermitteln sie nun, wie und warum der Altmann wirklich gestorben ist.



Anne Freytag: Mein bester letzter Sommer 14,99 978-3-453-27012-1

Tessa hat immer gewartet - auf den perfekten Moment, den perfekten Jungen, den perfekten Kuss. Weil sie dachte, dass sie noch Zeit hat. Doch dann erfährt das 17-jährige Mädchen, dass es bald sterben muss. Tessa ist fassungslos, wütend, verzweifelt - bis sie Oskar trifft. Einen Jungen, der hinter ihre Fassade zu blicken vermag, der keine Angst vor ihrem Geheimnis hat,

der ihr immer zur Seite steht. Er überrascht sie mit einem großartigen Plan. Und schafft es so, Tessa einen perfekten Sommer zu schenken. Einen Sommer, in dem Zeit keine Rolle spielt und Gefühle alles sind ...



Thomas Glavinic: Der Kameramörder 11,00 978-3-596-29737-5



Mit seiner Lebensgefährtin besucht der Erzähler ein befreundetes Paar in der Steiermark. In den Medien wird über einen Doppelmord an zwei Kindern berichtet, den der Mörder mit einer Videokamera aufgenommen haben soll. Und während die vier Freunde zwischen

Fernseher und Kartenspiel, Küche und Gesprächen hin und her pendeln, wird ganz in ihrer Nähe fieberhaft nach dem Mörder gesucht.

"Wo Glavinic steht, das wissen wir nach diesem Buch: in der ersten Reihe der deutschsprachigen Literatur." Daniel Kehlmann, Literaturen

Thomas Glavinic
Das Leben der Wünsche
Roman

Thomas Glavinic: Das Leben der Wünsche 9,90 978-3-423-13983-0



Was wäre, wenn Sie plötzlich drei Wünsche frei hätten? Stellen Sie sich vor, Ihre geheimsten Wünsche würden wahr. So ergeht es Jonas, dem ein Unbekannter eines Tages das Angebot macht: "Ich erfülle Ihnen drei Wünsche."

Der Ehemann, Vater, Werbetexter und leidenschaftliche außereheliche Liebhaber lässt sich auf das Spiel ein. Bis seine Frau eines Abends tot in der Badewanne liegt. Unverwechselbar erzählt Thomas Glavinic die Geschichte eines ganz normalen Mittdreißigers, der genau das bekommt, was er sich wünscht. Und noch ein bisschen mehr.



Lena Hach: Wanted 7,95 978-3-407-74583-5

Liebeskummer lohnt sich nicht - Abrisszettel schon...

Seit ihn seine Freundin Sophie verlassen hat, leidet Finn an Liebeskummer der Stufe zehn. Das hat zumindest sein bester Kumpel Moritz diagnostiziert. Obwohl dieser sich alle Mühe gibt,

Finn aufzumuntern, kann der erst wieder richtig lachen, als er zufällig einen merkwürdigen Abrisszettel erblickt. Aber wer ist das Mädchen, das die Zettel aufhängt, und wie kann Finn sie kennenlernen?

Eine bezaubernde Geschichte über Liebe, Freundschaft und Verlust - humorvoll, vielschichtig und mit bestechender Leichtigkeit erzählt.



Beate Hanika: Rotkäppchen muss weinen 6,95 978-3-596-80858-8

Er nennt sie Rotkäppchen, als er sie mit einem Korb am Fahrradlenker den Berg hinabfahren sieht. Rotkäppchen - weil in dem Korb Wein und Essen sind für den Großvater, dessen Einsamkeit nur ein Vorwand ist. Rotkäppchen - weil der Weg aus dem Wald dunkel und steinig

ist. Rotkäppchen - weil der Wolf sie längst in seiner Gewalt hat ...

Beate Teresa Hanika erzählt einfühlsam und sensibel die Geschichte von einem Mädchen in größter Notaber auch von einer Freundschaft so weit wie der Himmel und von einer ersten Liebe so zart wie Schneeflockenfedern.



Dörthe Hansen: Altes Land 10,00 978-3-328-10012-6

Das "Polackenkind" ist die fünfjährige Vera auf dem Hof im Alten Land, wohin sie 1945 aus Ostpreußen mit ihrer Mutter geflohen ist. Ihr Leben lang fühlt sie sich fremd in dem großen, kalten Bauernhaus und kann trotzdem nicht davon lassen. Bis sechzig Jahre später plötzlich ihre Nichte Anne vor der Tür steht. Sie ist mit ihrem kleinen Sohn aus Hamburg-Ottensen

geflüchtet, wo ehrgeizige Vollwert-Eltern ihre Kinder wie Preispokale durch die Straßen tragen - und wo Annes Mann eine andere liebt.

Mit scharfem Blick und trockenem Witz erzählt Dörte Hansen von zwei Einzelgängerinnen, die überraschend finden, was sie nie gesucht haben: eine Familie.



Jakob Hein: Mein erstes T-Shirt 9,00 978-3-492-23739-0

Fernsehuhren mit und ohne Striche, die erste Liebe, das erste T-Shirt - hintersinnig und witzig erzählt Jakob Hein von Jakob Hein, einem Jugendlichen im ganz normalen Wahnsinn der letzten DDR-Jahre: ein Alltag unter verschärften Bedingungen und voll der Sehnsucht nach Cola, Netzhemd, Westfernsehen und stilvollen Besäufnissen mit Kuba-Rum in sturmfreien

Partybuden. Hier hat sich einer gekonnt den verordneten Grenzen entzogen und seine Freiheit gewahrt.



Wolfgang Herrndorf: Sand 10,99 978-3-499-25864-0

"Er aß und trank, bürstete seine Kleider ab, leerte den Sand aus seinen Taschen und überprüfte noch einmal die Innentasche des Blazers. Er wusch sich unter dem Tisch die Hände mit ein wenig Trinkwasser, goss den Rest über seine geplagten Füße und schaute die Straße entlang. Sandfarbene Kinder spielten mit einem sandfarbenen Fußball zwischen sandfarbenen

Hütten. Dreck und zerlumpte Gestalten, und ihm fiel ein, wie gefährlich es im Grunde war, eine weiße, blonde, ortsunkundige Frau in einem Auto hierherzubestellen."



Jana Hensel: Zonenkinder 8,99 978-3-499-23532-0

Jana Hensel war dreizehn, als die Mauer fiel. Von einem Tag auf den anderen war ihre Kindheit zu Ende. Die vertrauten Dinge des DDR-Alltags verschwanden gleichsam über Nacht - plötzlich war überall Westen, die Grenze offen, die Geschichte auch. Eine ganze Generation machte sich daran, das veränderte Land neu zu erkunden. Jana Hensel erzählt von ihrem

Leben in der Schwebe zwischen Ost und West.

"Jana Hensel hat der ersten gesamtdeutschen Generation schon jetzt ein kleines Denkmal gesetzt - mit sprachlicher Lakonie, Leichtigkeit und einer Transparenz, die leuchtet." (Der Spiegel)



Armin Kaster: Ich hab schon über 500 Freunde 5,00 978-3-8346-2278-5

Alina findet in ihrer neuen Klasse nur schwer Anschluss. Aber als sie sich auf Facebook registriert, wird ihr das egal: Schon nach kurzer Zeit hat sie dort einen großen Freundeskreis. Bald stellt Alina fest: Je aufregender und offenherziger ihre Nachrichten werden, desto mehr Bewunderer hat sie - da kann man beim Posten schon mal ein bisschen schummeln! Doch bald

muss Alina sich fragen, ob sie überhaupt noch etwas mit der Person zu tun hat, die unter ihrem Namen auf Facebook ihr Leben ausbreitet ... Die Klassenlektüre ist geeignet für Schüler an Förderschulen, Hauptschulen, Realschulen und Gesamtschulen.

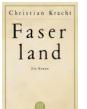


Boris Koch: Feuer im Blut 7,95 978-3-407-74053-3

Es ist Nacht. Mark, Sandro und Bender dürften eigentlich nicht in der Schule sein. Aber sie wollen den brisanten Artikel ihrer Schülerzeitung unbedingt ans Schwarze Brett heften. Am nächsten Morgen der Schock: In der Nacht hat es in der Turnhalle des Gymnasiums gebrannt. Die drei geraten ins Visier. Um ihre Unschuld zu beweisen, müssen sie wissen, wer hinter dem

Feuer steckt. Bald finden sie erste Hinweise, doch als Sandro plötzlich verschwindet, nimmt die Sache bedrohliche Ausmaße an ...

Ein ungeheuer packender Roman, unverstellt, direkt und verdammt spannend!



Christian Kracht: Faserland 9,99 978-3-596-18532-0

Einmal durch die Republik, von Nord nach Süd: Christian Krachts namenloser Ich-Erzähler berichtet von seiner Deutschlandreise. Der kleine Bildungsroman 'Faserland' veränderte in Deutschland die Wahrnehmung einer ganzen Generation, von der es vorher hieß, sie habe gar

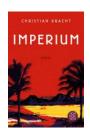
keine Wahrnehmung. Die Kontroversen, die 1995 sofort nach der Veröffentlichung des Romans 'Faserland' ausbrachen, haben sich gelegt, der Roman ist heute ein Klassiker der deutschsprachigen Gegenwartsliteratur, der immer wieder neue Leser fasziniert.

"Christian Kracht ist jener Autor der westlichen Gegenwartsliteratur, der das erzählerische Experiment am radikalsten vorangetrieben hat." - Oliver Jahraus



Radek Knapp: Herrn Kukas Empfehlungen 11,00 978-3-492-23311-8

Ein Reisebus wie ein umgestürzter Kühlschrank, voll mit Wodka und Krakauer Würsten - und mittendrin Waldemar, der sich auf Empfehlung seines Nachbarn Herrn Kuka auf den Weg nach Wien gemacht hat. Was den angehenden Frauenhelden im goldenen Westen erwartet, erzählt der "Aspekte"-Literaturpreisträger Radek Knapp in seinem Romandebüt so vergnüglich, dass man das Buch nicht aus der Hand legt, ehe man das letzte Abenteuer mit Waldemar bestanden hat.



Christian Kracht: Imperium 9,99 978-3-596-18535-1

In "Imperium" erzählt Christian Kracht eine Aussteigergeschichte in den deutschen Kolonien der Südsee, indem er virtuos und gut gelaunt mit den Formen des historischen Abenteuerromans eines Melville, Joseph Conrad, Robert Louis Stevenson oder Jack London

spielt. Die Welt wollte er retten, eine neue Religion stiften, gar ein eigenes Reich gründen - eine Utopie verwirklichen, die nicht nur ihn selbst, sondern die Menschheit erlöst, fernab der zerstörerischen europäischen Zivilisation, die gerade aufbricht in die Moderne und in die Katastrophen des Ersten und Zweiten Weltkriegs. Doch in der Abgeschiedenheit der Südsee, in einer Kolonie des wilhelminischen Deutschland, gerät ein von einem vegetarischen Spleen besessener Sonnenanbeter in eine Spirale des Wahnsinns, die die Abgründe des 20. Jahrhunderts ahnungsvoll vorwegnimmt. In seinem vierten Roman zeichnet Christian Kracht die groteske, verlorene Welt von Deutsch-Neuguinea, eine Welt, die dem Untergang geweiht ist und in der sich doch unsere Gegenwart seltsam spiegelt. Zugleich aber ist Christian Krachts "Imperium" eine erstaunliche, immer wieder auch komische Studie über die Zerbrechlichkeit und Vermessenheit menschlichen Handelns.



Jörg Juretzka: Prickel 11,95 978-3-293-20623-6

Prickel ist ein bisschen langsam und spricht kaum mehr als drei Worte. Sein Freund Det ist schlauer und nimmt ihn nach einer Kneipentour mit zu Nina. Dann ist Nina tot, und Prickel sitzt mit einem blutigen Messer auf dem Dach. Von Det keine Spur, und "der Schlächter von Bottrop" wird bis auf Weiteres in eine Irrenanstalt eingeliefert. Die schönste aller

Anwältinnen Mülheims beauftragt den schäbigsten aller Privatdetektive, den dauerverkaterten Ex-Knacki und Ex-Junkie Kristof Kryszinski, im hoffnungslosesten aller Fälle zu recherchieren. Zwischen Frühschoppen mit Autoschraubern, Lunch-Joints mit Computer-Fantasy-Freaks und Schlummertrunks mit der rasantesten Motorradbraut des Reviers reitet er mit getunten Schüsseln furchtlos durch das Stadtgestrüpp zwischen Mülheim und Ratingen. Doch seine Besuche bei Prickel treiben Kryszinski den Schweiß auf die Stirn.



Angelika Klüssendorf: Das Mädchen 8,99 978-3-596-19455-1

Die Mutter terrorisiert ihre Kinder, der Vater trinkt - wenn er überhaupt da ist. Aber 'das Mädchen' arbeitet sich mit Mut und unbeugsamem Lebenswillen durch die niederdrückenden Verhältnisse einer Jugend und rettet sich in "Brehms Tierleben" und Grimms Märchen. Schon

am Anfang scheint hier alles zu Ende zu sein, aber ist das Ende doch ein Anfang?

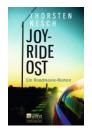
Mit ihrer klaren, knappen, präzisen Prosa, großer Lakonie und trockenem Humor versetzt Angelika Klüssendorf den Leser in eine Kindheitswelt, die das Kindsein kaum zulässt - und in der sich 'das Mädchen' dennoch behauptet.



Christian Linker: RaumZeit 8,95 978-3-423-78217-3

Tim sitzt im Knast: zwanzig Monate Jugendstrafe. Statt Partys, Freunden, Mädchen: Misstrauen, Einsamkeit, Monotonie, dazu der tägliche Kampf, sich unter den Mitgefangenen durchzusetzen und nicht in gewaltsame Auseinandersetzungen zu geraten. Mühselig

arrangiert er sich mit den Umständen, liest viel, denkt nach, lebt vor sich hin. Bis etwas passiert, was eigentlich gar nicht passieren kann: Tim verliebt sich. In Martha, die von "draußen" kommt und dank Integrationsprogramm einmal wöchentlich im Knast auftaucht. Ein Hunger nach Leben erwacht in Tim und er denkt nur noch an Flucht. Als Tim Hafturlaub hat, funkt es wirklich: Er trifft Martha zum ersten Mal allein und nach einem kurzen, heftigen Wortgefecht ist zwischen ihnen alles klar - und atemberaubend schön. Nur dass diese Liebe keine Zeit hat: Eine Nacht, ein Tag, dann muss Tim wieder zurück. Tim und Martha aber wollen alles, und zwar sofort. Mit einem schrottreifen Granada und einem Igluzelt brennen sie durch, über Paris bis in die Bretagne, wo die beiden zwei wunderschöne Tage erleben. Doch was kommt dann?



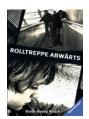
Thorsten Nesch: Joyride Ost 7,99 978-3-499-21531-5

"Wenn ich jetzt von zehn zurückzähle und keiner da in den BMW einsteigt, laufen wir hin und fahren eine Runde." - "Eine Runde? Wie, eine Runde?", fragt sie.

"Einen ... Joyride!" - "Klar!"

"Zehn", beginne ich zu zählen ...Tarik und Jana wollen einfach raus aus ihrem Kaff, ein bisschen Freiheit spüren, ein Auto klauen, einen Joyride machen und den Wagen dann wieder abstellen. Leider entscheiden sie sich für den falschen Wagen: einen Mafia-BMW. Und plötzlich wird aus einer kleinen Spritztour eine aberwitzige Verfolgungsjagd Richtung Osten.

Nominiert für den Oldenburger Jugendbuchpreis. "Ein echtes, jugendliterarisches Roadmovie." JURY



Hans-Georg Noack: Rolltreppe abwärts 6,99 978-3-473-58001-9

Flucht ausgeschlossen

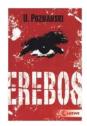
Mutter und ihr neuer Freund haben Jochen ins Heim abgeschoben. Jochen fühlt sich wie im Gefängnis, doch nach Hause kann er nie mehr zurückkehren.



Christine Nöstlinger: Das Austauschkind 6,95 978-3-407-74100-4

Ewalds Eltern wollen immer nur das »Beste« für ihren Sohn. Auch dann, wenn Ewald darüberganz anderer Ansicht ist. Diesmal haben sie ein englisches Austauschkind eingeladen. Eines, das alle Regeln und Gebote der Gastfamilie sanft staunend und achselzuckend abtut

und von Erzieherautorität gar nichts hält, immer nur »Fish und Chips« verlangt, viel Geld braucht, um es im Prater in Spielautomaten zu stecken, und sich schließlich auch noch unsterblich verliebt. Oh dear!



Ursula Poznanski: Erebos 9,95 978-3-7855-7361-7

In einer Londoner Schule wird ein Computerspiel herumgereicht Erebos. Wer es startet, kommt nicht mehr davon los. Dabei sind die Regeln äußerst streng: Jeder hat nur eine Chance. Er darf mit niemandem darüber reden und muss immer allein spielen. Und wer gegen die Regeln verstößt oder seine Aufgaben nicht erfüllt, fliegt raus und kann Erebos auch nicht

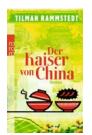
mehr starten. Erebos lässt Fiktion und Wirklichkeit auf irritierende Weise verschwimmen: Die Aufgaben, die das Spiel stellt, müssen in der realen Welt ausgeführt werden. Auch Nick ist süchtig nach Erebos bis es ihm befiehlt, einen Menschen umzubringeN.



Ortwin Ramadan: Der Schrei 6,99 978-3-551-31291-4

Der 16-jährige Yoba und sein kleiner Bruder Chioke leben als Straßenkinder in Nigeria, in Westafrika. Als Yoba einen Auftrag für den örtlichen Gangsterboss erledigt und plötzlich in den Besitz einer Tasche mit Geld gelangt, ist das ihre große Chance: Sie fliehen und lösen bei einem Menschenschleuser ein Ticket nach Europa. Wie so viele andere wollen sie es auf eines

der Flüchtlingsboote nach Sizilien schaffen. Doch der Weg dorthin ist lang - und viel gefährlicher als gedacht.



Tilman Rammstedt: Der Kaiser von China 8,99 978-3-499-25353-9

Keith Stapperpfennig ist beim Großvater aufgewachsen, mit vier Geschwistern und einer Reihe immer jüngerer Großmütter. In die aktuelle ist er selbst verliebt. Zum Achtzigsten schenken die Enkel dem alten Herrn eine Reise an ein Ziel seiner Wahl. Er wünscht sich China, und Keith soll mit. Doch der weigert sich, verjubelt das Reisegeld und lässt den Großvater

allein ziehen. Dann bekommt Keith einen Anruf, der Großvater sei im Westerwald gestorben. Er muss nun eine Geschichte aus dem Hut zaubern, die den Geschwistern glaubhaft macht, die Reise habe stattgefunden - und erfindet sein eigenes China. Und was für eines.



Ralf Rothman: Im Frühling sterben 10,00 978-3-518-46680-3

Im Frühling sterben ist die Geschichte von Walter Urban und Friedrich - "Fiete" - Caroli, zwei siebzehnjährigen Melkern aus Norddeutschland, die im Februar 1945 zwangsrekrutiert werden. Während man den einen als Fahrer in der Versorgungseinheit der Waffen-SS einsetzt, muss der andere, Fiete, an die Front. Er desertiert, wird gefasst und zum Tod

verurteilt, und Walter, dessen zynischer Vorgesetzter nicht mit sich reden lässt, steht plötzlich mit dem Karabiner im Anschlag vor seinem besten Freund ...

In eindringlichen Bildern erzählt Ralf Rothmann vom letzten Kriegsfrühjahr in Ungarn, in dem die deutschen Offiziere ihren Männern Handgranaten in die Hacken werfen, damit sie noch angreifen, und die Soldaten in der Etappe verzweifelte Orgien im Angesicht des Todes feiern. Und wir erleben die ersten Wochen eines Friedens, in dem einer wie Walter nie mehr heimisch wird und noch auf dem Sterbebett stöhnt: "Die kommen doch immer näher, Mensch! Wenn ich bloß einen Ort für uns wüsste ..."



David Safier: 28 Tage lang 9,99 978-3-499-26663-8

28 Tage ...

... um ein ganzes Leben zu leben, um die wahre Liebe zu finden, um eine Legende zu werden. Warschau 1943: Die sechzehnjährige Mira schmuggelt Lebensmittel, um im Warschauer

Ghetto zu überleben. Als sie erfährt, dass die gesamte Ghettobevölkerung umgebracht werden soll, schließt sich Mira dem Widerstand an. Der kann der übermächtigen SS länger trotzen als vermutet. Viel länger. 28 Tage lang.

28 Tage, in denen Mira Momente von Verrat, Leid und Glück erlebt.

28 Tage, in denen sie sich entscheiden muss, wem ihr Herz gehört.

28 Tage, um ein ganzes Leben zu leben.

28 Tage, um eine Legende zu werden.

SAFIER
MIESES
KARMA

David Safier: Mieses Karma 8,99 978-3-499-24455-1

Nichts hat sich Moderatorin Kim Lange mehr gewünscht als den deutschen Fernsehpreis. Nun hält sie ihn triumphierend in den Händen. Schade eigentlich, dass sie noch am selben Abend von den Trümmern einer russischen Raumstation erschlagen wird.

Im Jenseits erfährt Kim, dass sie in ihrem Leben sehr viel mieses Karma gesammelt hat. Die Rechnung folgt prompt. Kim findet sich in einem Erdloch wieder, mit sechs Beinen, Fühlern und einem wirklich dicken Po: Sie ist eine Ameise! Aber Kim hat wenig Lust, fortan Kuchenkrümel durch die Gegend zu schleppen. Außerdem kann sie nicht zulassen, dass ihr Mann sich mit einer Neuen tröstet. Was tun? Es gibt nur einen Ausweg: Gutes Karma muss her, damit es auf der Reinkarnationsleiter wieder aufwärts geht!



Judith Schalansky: Der Hals der Giraffe 10,00 978-3-518-46388-8

Anpassung ist alles, weiß Inge Lohmark. Schließlich unterrichtet sie seit mehr als dreißig Jahren Biologie. In einer Stadt im hinteren Vorpommern. Dass ihre Schule in vier Jahren geschlossen werden soll, ist nicht zu ändern - die Stadt schrumpft, es fehlt an Kindern. Aber noch vertreibt Inge Lohmark, Lehrerin vom alten Schlag, mit ihrem Starrsinn alles Störende.

Mit immer absonderlicheren Einfällen versucht sie zu retten, was nicht mehr zu retten ist.



Inge Scholl: Die Weiße Rose 8,99 978-3-12-675515-3

Die Autorin schreibt über ihre Geschwister Hans und Sophie Scholl, die in der Widerstandsgruppe Weiße Rose gegen die Gewaltpolitik des Hitler-Staates aktiv waren.



Claudia Schreiber: Emmas Glück 7,95 978-3-442-45867-7

Ein Unfall führt sie zusammen: Emma, die allein und hoch verschuldet auf ihrem Bauernhof lebt, findet eines Nachts in einem schrottreifen Ferrari das, was ihr im Leben fehlte: einen Sack voll Geld und einen Mann. Der junge, aber todkranke Städter Max wollte eigentlich nach Mexiko verschwinden, als seine rasante Fahrt an einem Baum ihr abruptes Ende fand. Und

nach einer Weile gesellt sich das Glück zu den beiden, wenn auch auf recht ungewöhnliche Weise.

Ferdinand von Schirach: Der Fall Collini 10,00 978-3-442-71499-5



Was treibt einen Menschen, der sich ein Leben lang nichts hat zuschulden kommen lassen, zu einem Mord? Vierunddreißig Jahre hat Collini als unbescholtener Werkzeugmacher bei Mercedes gearbeitet. Und dann tötet er anscheinend grundlos einen alten Mann. Ein



Albtraum für Anwalt Caspar Leinen, der die Pflichtverteidigung übernimmt: Das Opfer, ein hoch angesehener Mann, ist der Großvater seines besten Freundes. Schlimmer noch, Collini schweigt beharrlich zu seinem Motiv. Leinen beginnt zu recherchieren und stößt auf eine Spur, die ihn mitten hineinführt in ein erschreckendes Kapitel deutscher Justizgeschichte ...



Uli Schubert: Ausgewechselt 6,99 978-3-499-21370-0

Christoph, mit Leib und Seele Fußballer, hat bislang eine herausragende Saison gespielt. Dennoch wird er vom Trainer für das nächste, entscheidende Spiel um den Aufstieg nicht aufgestellt. Seine Wut und seine Enttäuschung darüber sind ebenso groß wie sein

Unverständnis: Warum durfte er nicht spielen?

Als Christoph den Trainer zur Rede stellen will, macht er eine schreckliche Entdeckung - der Trainer liegt tot in seiner Wohnung! Nahezu zeitgleich mit ihm trifft die Polizei am Tatort ein. Christoph fflieht und macht sich auf eigene Faust auf die Suche nach dem Täter. Dabei f indet er mehr heraus, als ihm lieb ist . . .

"Ulli Schubert ist ein absoluter Experte in Sachen Fußball. Es gelingt ihm, einen brisanten Fußballthriller zu inszenieren, der an Spannung nicht zu toppen ist. Ein Krimi für Fußballer und Fans, aber auch Nichtfußballfans werden bestens unterhalten." Westdeutsche Zeitung über "Eigentor"



Cordula Schurig: Die Lerche aus Leipzig 8,20 978-3-12-556050-5

Udo Geißler passieren viele komische Dinge: Seine Briefe kommen nicht mehr an, seine Kreditkarten sind gesperrt, seine Schuhe passen ihm nicht mehr. Warum passiert das alles? Die Antwort bekommt Geißler im Museum in der Runden Ecke.



Robert Seethaler: Ein ganzes Leben 9,99 978-3-442-48291-7

Als Andreas Egger in das Tal kommt, in dem er sein Leben verbringen wird, ist er vier Jahre alt, ungefähr - so genau weiß das keiner. Er wächst zu einem gestandenen Hilfsknecht heran und schließt sich als junger Mann einem Arbeitstrupp an, der eine der ersten Bergbahnen baut und mit der Elektrizität auch das Licht und den Lärm in das Tal bringt. Dann kommt der Tag, an

dem Egger zum ersten Mal vor Marie steht, der Liebe seines Lebens, die er jedoch wieder verlieren wird. Erst viele Jahre später, als Egger seinen letzten Weg antritt, ist sie noch einmal bei ihm. Und er, über den die Zeit längst hinweggegangen ist, blickt mit Staunen auf die Jahre, die hinter ihm liegen.



Sasa Stanic: Vor dem Fest 10,00 978-3-442-74989-8

Es ist die Nacht vor dem Fest im uckermärkischen Fürstenfelde. Das Dorf schläft. Bis auf den Fährmann - der ist tot. Und Frau Kranz, die nachtblinde Malerin, die ihr Dorf zum ersten Mal bei Nacht malen will. Ein Glöckner und sein Lehrling wollen die Glocken läuten, das Problem ist bloß: die Glocken sind weg. Eine Füchsin sucht nach Eiern für ihre Jungen, und Herr

Schramm, ein ehemaliger Oberst der NVA, findet mehr Gründe gegen das Leben als gegen das Rauchen. Keiner von ihnen will den Einbruch ins Haus der Heimat beobachtet haben. Das Dorfarchiv steht aber offen. Doch nicht das, was gestohlen wurde, sondern das, was entkommen ist, treibt die Schlaflosen um. Erinnerungen und alte Geschichten ziehen mit den Menschen um die Häuser. Sie fügen sich zum Roman einer langen Nacht, zu einem Mosaik des Dorflebens, in dem Alteingesessene und Zugezogene, Verstorbene und Lebende, Handwerker, Rentner und arbeitslose Mythenwesen in Fußballtrikots aufeinandertreffen. Sie alle möchten etwas zu Ende bringen, in der ewigen Nacht vor dem Fest.



Andreas Steinhöfel: Trügerische Stille 6,99 978-3-551-35314-6

Als Logo auf der Fahrt in die Ferien Carla begegnet, ist er gleich hin und weg von ihr, obwohl sie nur einen kurzen Blick und ein Lächeln ausgetauscht haben. Wenig später trifft er sie am Waldensee wieder, doch plötzlich gibt sie sich verschlossen und unnahbar. Irgendetwas stimmt hier nicht, das spürt Logo genau. Aber welches dunkle Geheimnis sie mit sich

herumträgt, begreift er erst, als es fast zu spät ist ...



Jochen Till: Fette Ferien 5,99 978-3-473-52258-3

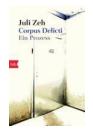
Tobias ist sauer: Sein Vater will ihn in ein Ferienlager "abschieben". Und das obwohl Tobias Schlafsäle, Geländespiele und Küchendienst hasst! Doch dann lernt er ein paar nette Jungs kennen, genießt die Abende am Lagerfeuer und trifft Charlotte



Anne Ch Voorhoeve: Lilly unter den linden 7,99
978-3-473-58228-0

1988. Die dreizehnjährige Lilly hat ihren Rucksack gepackt. Das Ziel ihrer Reise ist klar. Sie will nach Jena in die DDR. Dort nämlich lebt ihre wunderbare Tante Lena mit ihrem Mann und ihren Kindern - die einzige Familie, die Lilly nach dem Tod ihrer Mutter noch bleibt. Doch mal eben von West nach Ost, das funktioniert nicht einfach so. Da gilt es nichtnur, die Mauern der

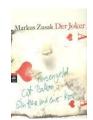
Bürokratie zu durchbrechen, sondern auch gegen die Schatten der Vergangenheit, die das Leben ihrer Familie im Osten bestimmen, anzukommen. Aber Lilly lässt sich nicht abschrecken und erobert eine neue Welt für sich.



Juli Zeh: Corpus delicti, ein Prozess 10,00 978-3-442-74066-6

Jung, attraktiv, begabt und unabhängig: Das ist Mia Holl, eine Frau von dreißig Jahren, die sich vor einem Schwurgericht verantworten muss. Zur Last gelegt wird ihr ein Zuviel an Liebe (zu ihrem Bruder), ein Zuviel an Verstand (sie denkt naturwissenschaftlich) und ein Übermaß an geistiger Unabhängigkeit. In einer Gesellschaft, in der die Sorge um den Körper alle geistigen

Werte verdrängt hat, reicht dies aus, um als gefährliches Subjekt eingestuft zu werden. Juli Zeh entwirft in Corpus Delicti das spannende Science-Fiction-Szenario einer Gesundheitsdiktatur irgendwann im 21. Jahrhundert, in der Gesundheit zur höchsten Bürgerpflicht geworden ist.



Markus Zusak: Der Joker 8,99 978-3-570-40297-9

In Eds Briefkasten liegt - eine Spielkarte. Ein Karo-Ass. Darauf stehen drei Adressen. Die Neugier treibt ihn hin zu diesen Orten, doch was er dort sieht, bestürzt ihn zutiefst: drei unerträglich schwere Schicksale, Menschen, die sich nicht selbst aus ihrem Elend befreien

können. Etwas in Ed schreit: "Du musst handeln! Tu endlich was!" Dreimal fasst er sich ein Herz, dreimal verändert er Leben. Da flattert ihm die nächste Karte ins Haus. Wieder und wieder ergreift Ed die Initiative - doch wer ihn auf diese eigenartige Mission geschickt hat, ist ihm völlig schleierhaft.